**Heilpädagogik (BA)**

**Fakten zum Studium:**

Studiendauer: 7 Semester (6 Semester + ein praktisches Studiensemester inkl. Supervision)

Module/Credits: 21/210

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Studienplätze: 50

Bewerbung: je bis 30. Juni für das Wintersemester (Link: Bewerbungsportal)

Kosten: Semesterbeiträge und Semesterticket (Infoformular Kosten)

Akkreditierung: Der Studiengang ist durch die unabhängige Agentur AHPGS geprüft und akkreditiert

Voraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung (Link: Zulassungsvoraussetzungen), sechsmonatige Tätigkeit in einem heilpädagogischen Arbeitsfeld

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums können Sie die staatliche Anerkennung als Heilpädagoge oder Heilpädagogin nach dem [[Opens external link in new window](http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=SozBerAnerkG+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true&aiz=true)Berliner Sozialberufe-Anerkennungsgesetz](http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=SozBerAnerkG+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true&aiz=true) beantragen.

Profil:

Die Heilpädagogik als Handlungswissenschaft ist als Disziplin historisch aus Idee und Praxis der Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen gewachsen. Der von der KHSB konzipierte Studiengang BA Heilpädagogik hat sich dabei von Anfang an der Idee der integrativen bzw. inklusiven Pädagogik verschrieben. Die Intention dieser inklusiven Pädagogik, die Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Menschen in ausgegrenzten Lebensfeldern so zu verbessern, dass sie an dem allgemeinen Leben der Gesellschaft teilhaben können, bezieht sich auf die Bereiche Erziehung, Bildung, Arbeit, Freizeit, Wohnen, Alltag und soziale Sicherung. Der Bachelorstudiengang Heilpädagogik verabschiedet sich von einer biologistisch-individualistischen Reduktion auf Menschen, sondern versteht sich als wertgeleitete und analytische Sozialwissenschaft, die Wissensbestände aus den Nachbardisziplinen, wie Psychologie, Medizin oder Pädagogik aufgreift.

Struktur:

Der Studiengang Heilpädagogik ist modular aufgebaut und verbindet über 6 theoretische Semester und ein Praxissemester handlungstheoretische und methodenorientierte Lehrangebote sowie eine längere, theoretisch begleitete Praxisphase miteinander. Neben Grundlagen- und Vertiefungsmodulen haben Studierende ab dem 5. Semester die Möglichkeit über die Studienschwerpunkte eigene Schlüsselqualifikationen zu wählen. Im 4. Semester findet die studienintegrierte Praxis statt. Sie beinhaltet die Vorbereitung und Durchführung der Praxistätigkeit in einer anerkannten Praxisstelle (20 Wochen), Praxisbegleitseminar sowie praxisbegleitende Gruppensupervision. Der BA Heilpädagogik wird mit einer Bachelorarbeit zu einer Fragestellung der Heilpädagogik abgeschlossen. (Detaillierter Überblick/ Modulübersicht); (Kurzbeschreibung Lehrkonzept)

Der akademische Abschluss eröffnet auch die Möglichkeit zu einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Link: Master /Promotion)

Arbeitsfelder:

Studierende des Bachelorstudiengangs Heilpädagogik an der KHSB lernen Menschen mit Behinderungen in ihrer Vielfalt anzunehmen, entsprechend ihren Bedürfnissen zu begleiten und individuelle lebensweltliche Vernetzungen nach inklusiven Zielsetzungen zu gestalten. Das Studium bildet dazu aus, fundiert und professionell im Sinne des Inklusionsbegriffs arbeiten zu können. Durch die Verbindung von historischen, wissenschaftstheoretischen und propädeutischen Anteilen, qualifiziert der Bachelorstudiengang für eine ressourcen- und lebensweltorientierte Begleitung in den jeweiligen Sozialräumen, um dadurch strukturelle, institutionelle, bildungspolitische, soziale, bauliche, wirtschaftliche und politische Barrieren abzubauen. Neben dem Erwerb von Fachkompetenzen steht im Studiengang auch die Persönlichkeitsentwicklung im Fokus, um die Arbeitsprozesse - insbesondere in heterogenen Gruppen -kooperativ planen, gestalten und mit fundierter Beratung unterstützen zu können.

Das Studium eröffnet Absolventen und Absolventinnen ein breites Feld an beruflichen Möglichkeiten:

* integrativen/inklusiven Kindertagesstätten und Schulen,
* in Werkstätten für behinderte Menschen,
* in Integrationsfachdiensten und Einrichtungen der beruflichen Integration,
* in kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtungen, Erziehungseinrichtungen, Wohngruppen,
* in Krankenhäusern sowie Altenheimen, Hospizen,
* in freien Praxen und Arbeitsstellen in der Verwaltung und pädagogischen Ausbildung.

Hinweise:

Kooperationsverbund Sozialmanagement

Studium Generale Theologie

Studien- und Prüfungsordnung

Vorlesungsverzeichnis

Ansprechpartner